

privilegien behaldin, schutczen unde hanthaben geruchen. Bitten wir hirusse ir wollith in deßen sachen eyn gutter unde wircklicher fuger seyn kegen unßirn ohemen. Wollin wir ðm euch unde dy euirn in allem gutte vorschuldin; wenne waß den gnanten meystirn und och magistro Gregorio durch euirn fleyß guttis irscheyneth, sey wir gantz dancksam, 5 zam is in unßir eygene persone gewurcht wurde. Gegeben zur Freynstad am tage Vincencii anno 2c. LXXII.

Dem namhaftigen gestrengen unde ernfesten Hawgolt von Sleynitz, der irlauchtin fursten von Sachßin obirte marschalge, unßirn gutten gonner.

165.

10 *Antwort Kurfürst Ernst's und Herzog Albrecht's an Herzog Heinrich in Schlesien, worin die von diesem gewünschte Dispensation des Magisters Gregor Hildebrant von der Verpflichtung sich in Leipzig aufzuhalten, abgeschlagen wird.* [1472.]

Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Universität Leipzig. Bl. 25.

Unser fruntliche dinst zcu vor. Hochgeborner furste, liber ohem. Nochdem 15 uwir libe uns yczunt geschriben unnde gebeten hat meistern Gregorio Hilbrant uwir libe arczte zcu vergonnen, das er zcwe iar von seyner collegaturen, die er in unßirn universitet czu Lipczk in unser liben frauen collegio habe in abeweßen geseyn moge, mit forderm uwirs briffes ynnhalte, haben wir genuglich verstanden, unnd wie wol wir uwir libe in dem unnd vil eynem großern geneigts gemuts gern zcu willen werden 20 wolden, so haben wir doch unsir universiteten czu Lipczk czu gute eyn ordenunge gemacht, das eyn iglicher der eyn collegature in der gemelten universitet habe sich kegn Lipczk fugenn unnde dort personlich wonen adir seyn bestes gedencken sulle die czu verlossen, das wir danne der universitet also auch zcugesagt haben. Dorczu haben uns die iungen meister der nicht eyn wenig ist unnde ouch ander mergkliche ursachen be- 25 weget, denne dieselbigen haben sich beclaget, das sie sich nicht wol mochten enthalten, zo sie czu sulchen collegaturen mit so langer unde manchfeldiger absencien nicht komen mochten. Unnde nochdem der gemelte meister Gregorius von der collegature, wenne er doruff nicht wonet keyn ynkomen noch geniß hat unnde sich ouch wol mag sust ent- halten, bitten wir uwir libe gar gutlichen, ir wollet das ym nicht anders denne im besten 30 vermerkenn, ouch nicht zcu unwillen entpfhaen, das wir uwir libe in dem nicht czu wilffarung werden, unde den egenanten meister Gregorius dorczu halden, das er sich noch der egenanten unser ußaczung und ordenung richte unde der mit sollichem sinem vornemen nicht irrunge noch abebruch thun. Das wollen wir umbe dieselbige uwir libe gerne fruntlich verdinen, danne womit wir sust uwir libe fruntlich gefall wusten zcu 35 beczegen, syn wir flißigs unde geneigts gemuts. Datum.

Dem hochgebornn fursten hern Heinriche in Slizien, czu Fryenstadt*) unnde czu Großen Gloge 2c. hertzoge, unserm liben ohmen.

165. a) „Fryenstandt“ hat der Schreiber ursprünglich geschrieben und dann statt des n das d ausgestrichen, so daß „Fryenstant“ dasteht.